



Stadt T E T T N A N G

Technischer Ausschuss

- öffentlich am 14.01.2026

Gemeinderat

- öffentlich am 28.01.2026

Sitzungsvorlage 211/2025

Tiefbauamt

Sprenger, Heike

Vergabe Sanierung Kiesweg / Ackermansiedlung

Beschlussvorschlag

Die Bauarbeiten für den Vollausbau und die Sanierung des Kieswegs (inklusive Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen) werden an die Firma Zwisler, Tett nang, als wirtschaftlichste Bieterin zum Angebotspreis von 2.028.764,74 € brutto nach Wertung der Nebenangebote vergeben.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den entsprechenden Bauvertrag abzuschließen.

Anlagen:

Anlage 1 - Bürgerinformationsveranstaltung

Anlage 2 - Anwohnerinformation Baugrunderkundung

Anlage 2 - Submission Sanierung Kiesweg Ergebnis RSI Zwisler

Anlage 3 - Anwohnerinformation Kanalbefahrung Kiesweg

Anlage 4 - Eingang Wertung Submission

Finanzierung

| | | |
|---------------------------|--|-------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|---------------------------|--|-------------------------------|

| Ausgaben: | |
|---|------------------|
| Vorhandener Planansatz: | 1.970.355,00 EUR |
| Kostenträger, Sachkonto, Auftrag | |
| Abwasser: | |
| 53800000, 7872000, N53823002 | 900.355,00EUR |
| Straße | |
| 54100000, 7872000, N54123001 | 810.000,00 EUR |
| Wasserwerk: | 260.000,00 EUR |
| Benötigte Mittel insgesamt: | 1.723.978,23 EUR |
| Benötigte Mittel über dem Planansatz (Über-/außerplanmäßige Ausgaben): | EUR |
| Folgekosten: | EUR |
| - laufende Sachkosten | EUR |
| - Personalkosten | EUR |
| Einnahmen: | |
| Vorhandener Planansatz: | EUR |
| Kostenträger, Sachkonto, Auftrag | EUR |
| Tatsächliche Einnahmen: | EUR |

| Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben: | |
|--|---------------------|
| Mehrausgaben gegenüber Planansatz: | Betrag eingeben EUR |
| Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor: | |
| <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | |
| Diese können abgedeckt werden durch: Verbuchungsort eingeben | |
| Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim | |
| <input type="checkbox"/> VA/TA (15.000 EUR bis 75.000 EUR) | |
| <input type="checkbox"/> GR (über 75.000 EUR) | |

Ergänzende Erläuterungen:

Die Auftragssumme zu der die Stadt Tettngang die Firma Zwisler beauftragt beträgt Brutto 2.028.764,74 EUR

Aufteilung Kosten auf Kostenträger:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Wasserwerk Tettngang | 217.506,06 EUR |
| RW Prisma Hofgärten: | 252.744,00 EUR |
| Regionalwerk Bodensee | 52.042,51 EUR |
| Stadt Tettngang | 1.506.472,17 EUR |

1. Sachverhalt und Begründung

Anstoß war die Aufstellung des Bebauungsplans für das Neubaugebiet „Hofgärten“. Eine wesentliche Voraussetzung für die Aufstellung des Bebauungsplans war die Durchführung einer wasserrechtlichen Planung. Im Rahmen dieser Planung wurde festgestellt, dass die Erlangung der finalen wasserrechtlichen Genehmigung zwingend an die Sanierung der bestehenden Infrastruktur in der Ackermannsiedlung – konkret im Ackermannweg und im Kiesweg – geknüpft ist. Die Erneuerung ist somit eine erforderliche Maßnahme, um das Neubauvorhaben umsetzen zu können.

Zusätzlich zu dieser formalen Vorgabe ist die Sanierung auch aus rein praktischer Sicht unumgänglich. Der bauliche Zustand der Straße „Kiesweg“ und der darin befindlichen Leitungen ist derart unzureichend, dass eine weitere Nutzung nicht mehr tragbar ist. Darüber hinaus muss die Straße für die geplante Verlegung des neuen Nahwärmenetzes ohnehin geöffnet werden, was die Bündelung aller Arbeiten nahelegt.

Aus diesen Gründen ist eine grundlegende Erneuerung des Kieswegs als Vollausbau die einzig sinnvolle und wirtschaftliche Lösung. Die Maßnahme umfasst die vollständige Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen (Trinkwasser, Abwasser), die Neuverlegung von Leitungen für Nahwärme, Breitband und Strom sowie den anschließenden kompletten Neubau der Straßenverkehrsanlage.

2. Planung und bisheriges Verfahren

Das Ingenieurbüro RSI wurde mit der Planung der Gesamtmaßnahme betraut. Die wesentlichen Schritte im bisherigen Verfahren waren:

September 2024:

Erstellung der Genehmigungsplanung für die wasserrechtliche Erlaubnis durch das Ingenieurbüro RSI.

04. April 2025:

Formale Beauftragung des Ingenieurbüros RSI für die Ausführungsplanung der Gewerke Straße, Wasserversorgung und Kanalisation.

02. Oktober 2025:

Durchführung einer **Bürgerinformationsveranstaltung** in der Aula, um die Anwohner über Umfang und Ablauf der Baumaßnahme zu informieren **(Anlage 1)**

19.08.2025 – Anwohnerinformation Baugrunderkundung (Anlage 2)

17.11.2025 – Angebotsausgabe

21.11.2025 – Anwohnerinformation Kanalbefahrung (Anlage 3)

08.12.2025 – Submission

11.12.2025 – Eingang Wertung der Submission (Anlage 4)

3. Ausschreibung und Submissionsergebnis für den Kiesweg

Die Bauleistungen wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A ausgeschrieben. Die Submission (Angebotsöffnung) fand am 08.12.2025 Im Kavalliersgebäude der Stadt Tettngang statt. **Insgesamt wurden 5 Angebote** abgegeben.

| Unternehmen | Netto (EUR) | MwSt 19% | Brutto (EUR) | Diff % |
|---------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------|
| Zwisler, Tettngang | 1.770.149,92 | 336.328,37 | 2.106.477,69 | -- |
| Bieter 2 | 1.965.745,50 | 373.491,65 | 2.339.237,15 | 9,95 |
| Bieter 3 | 2.113.203,19 | 401.508,55 | 2.514.711,46 | 16,23 |
| Bieter 4 | 2.141.150,01 | 406.818,50 | 2.547.968,52 | 17,33 |
| Bieter 5 | 2.180.189,86 | 414.236,07 | 2.594.425,93 | 18,81 |

Die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Rapp & Partner aus Biberach (RSI) gemäß den Wertungsstufen des § 16 VOB/A. Die detaillierte Auswertung ist dem beigefügten Vergabevermerk zu entnehmen (Anlage 4).

Das Ingenieurbüro kam in seiner Wertung vom 11.12.2025 zu folgendem Ergebnis:

Das Angebot der Firma Zwisler, Tettngang, ist das wirtschaftlichste Angebot. Die Prüfung der Eignung ergab, dass die Bieterin über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verfügt, um die Arbeiten ordnungsgemäß und termingerecht auszuführen.

Gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A ist der Zuschlag auf das Angebot zu erteilen, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das wirtschaftlichste erscheint. Diese Voraussetzung ist beim Angebot der Firma Zwisler erfüllt.

Nach Wertung der Nebenangebote der Firma Zwisler liegt die Auftragssumme bei:

| Nettoangebotssumme | MwSt. 19% | Bruttoangebotssumme |
|---------------------------|---------------------|----------------------------|
| 1.704.844,32 € | 323.920,42 € | 2.028.764,74 |

Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Angebot den Zuschlag zu erteilen.